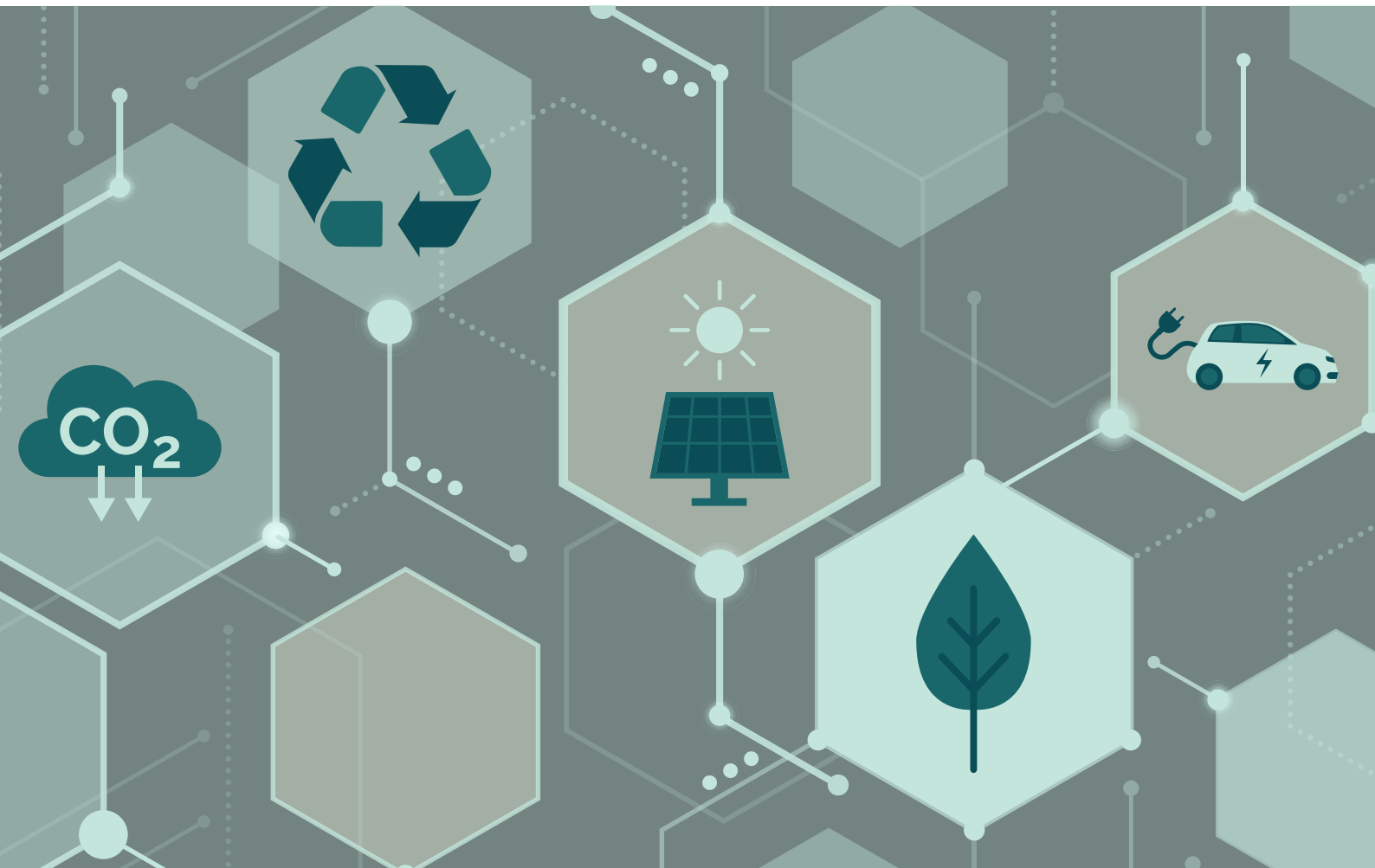


Nachhaltigkeits-Bericht 2025



Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und unseres täglichen Handelns zu begreifen, steht im Zentrum unseres Engagements.

Inhalt

Mit Nachhaltigkeit für überzeugende Lebensräume	3
Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit	3
ESG-Schritte 2025	3
Nachhaltigkeitsstrategie der GLB Gruppe	4
Kreislaufwirtschaft-Konzept GLB Gruppe	4
Organisation	5
Die Unternehmen der GLB Gruppe	6
Wesentlichkeitsmatrix	10
17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	11
Chancen und Risiken	12
Ziele und Massnahmen 2026	13
Environment (Umwelt)	14
Social – Organisation mit Menschennähe	20
Governance	23
Revisionsbericht	25
Über diesen Bericht	28

Mit Nachhaltigkeit für überzeugende Lebensräume

Nachhaltigkeit ist und war schon immer ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie, unseres Tun und Handelns. Dabei verfolgen wir einen zukunftsorientierten und beständigen Ansatz. Wir tragen eine unternehmerische Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, Bevölkerung und Umwelt – gegenüber den Generationen nach uns.

Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit

ESG beschäftigt sich damit, nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen. Das erfolgt mittels eines Berichtes, der sich auf drei Säulen fokussiert. ESG stammt aus dem Englischen und steht für Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).

Environment beschäftigt sich mit der ökologischen Verantwortung eines Unternehmens. Wie beeinflussen wir die Umwelt? Welche Massnahmen ergreifen wir, um umweltschonend zu agieren?

→ Es geht um Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen. Auch Biodiversität, Umgang mit besorgniserregenden Stoffen, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung fallen da darunter.

Social fokussiert darauf, wie wir mit Mitarbeitenden, Kunden und der Gemeinschaft interagieren.

→ Es geht um den Menschen und die Gesellschaft.

Governance beinhaltet die Art und Weise der Unternehmensführung. Welche ethischen Grundsätze verfolgen wir? Wie ist der Umgang mit Transparenz und Integrität? Wie ist ESG in die Unternehmensführung eingebunden?

→ Hier sind Dokumentation und Qualitätsmanagement gefragt.

ESG-Schritte 2025

Die im 2024 eingeleiteten Massnahmen wurden im 2025 weiterverfolgt und anlässlich der monatlichen Konzernleitungssitzungen in einem speziellen Traktandum behandelt. Am Kadernachmittag der GLB Gruppe wurde das gesamte Kader bezüglich unserer Ziele, Führungskultur und Projekte informiert und geschult. Zu den behandelten Themen zählte auch ESG.

Das Assessment zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (Art. 964j ff. OR, VSoTR) wurde durchgeführt. Das Ergebnis unseres internen Sorgfaltspflichten-Assessments zeigt, dass wir von den Sorgfaltspflichten bezüglich Mineralien und Metallen ausgenommen sind, da keine Mineralien oder Metalle über dem Schwellenwert gem. VSoTR importiert oder verarbeitet werden. Zudem ist die GLB nur in der Schweiz tätig. Da die Schweiz gem. UNICEF-Index als «Basic» eingestuft wird, liegt nur ein geringes Risiko für Kinderarbeit vor und GLB ist deshalb von den Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit befreit. Die Situation wird laufend neu evaluiert werden.

Investitionen in die PW-Fahrzeugflotte erfolgten gezielt in Elektrofahrzeuge.

Erste Umsetzungen des verabschiedeten Konzepts Energiedatenmessung (Bereitstellung der Ursprungsdaten zur Erstellung der CO2-Bilanz) wurden realisiert.

Die CO2-Bilanz wurde mit dem gleichen ESG Reporting Tool wie im Vorjahr erstellt, konsolidiert sowie in Tabellenform in diesem Bericht (siehe Kapitel «Treibhausgasemissionen») offengelegt.

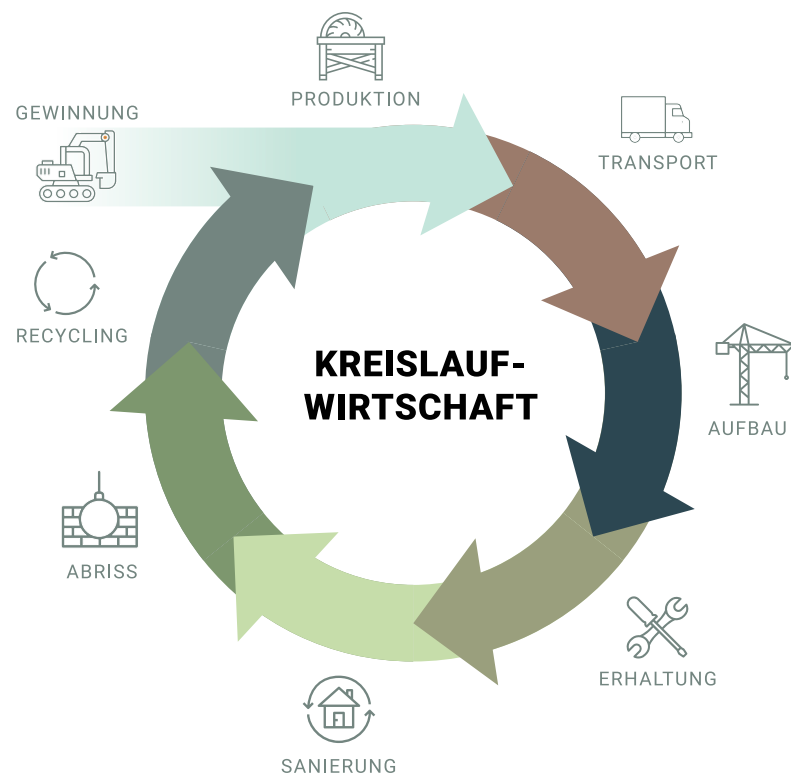
Nachhaltigkeitsstrategie der GLB Gruppe

Auszug aus unserem Strategiepapier: *Wir achten bei all unserer Geschäftstätigkeit auf die Erhaltung einer gesunden Umwelt, sei dies bei der Ausgestaltung unserer Infrastrukturanlagen und Betriebsabläufen, bei der Wahl der Materialien und Hilfsmittel oder in der Gestaltung unseres Angebots. Diesbezüglich wollen wir insbesondere das ökologisch sinnvolle, gesundheitsbewusste und energiesparende Bauen fördern sowie die Herstellung und den Verbrauch von Energie durch den Einsatz neuer, umweltschonender Technologien verbessern und effizienter gestalten.*

Es ist somit selbstverständlich, dass Nachhaltigkeitsthemen eine grundlegende Leitlinie der rollierenden Planung von Zielen, Zuständigkeiten und Massnahmen, anlässlich der jährlich stattfindenden Strategie-Klausur der Unternehmensleitung, darstellen. Wir sehen eine besondere Verantwortung in der Förderung einer nachhaltigen, d.h. ressourcensparenden, klima-, umwelt- und gesundheitsbewussten Bauweise.

Kreislaufwirtschaft-Konzept GLB Gruppe

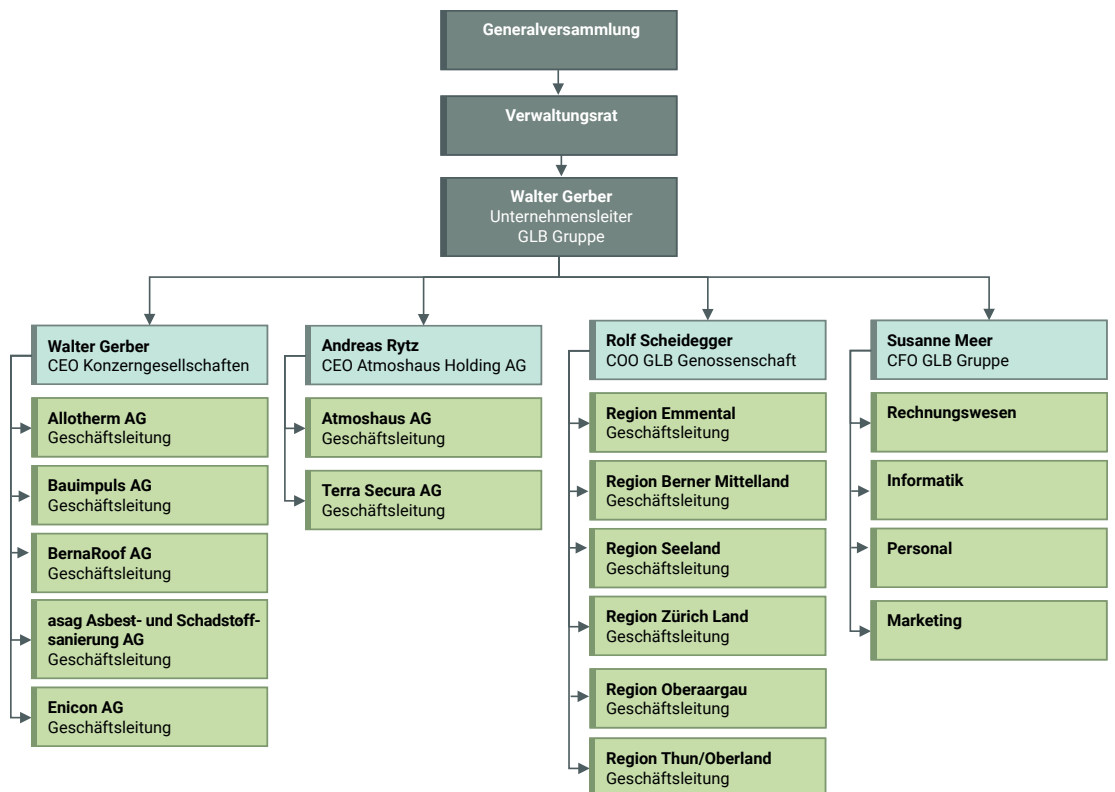
In der Kreislaufwirtschaft werden Materialien effizient wiederverwendet, um Rohstoffe zu erhalten und Produktionsprozesse zu optimieren.



Organisation

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der GLB. Sie tagt einmal jährlich. Sie wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Kontrollstelle, genehmigt den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Bericht des Revisionsstelle, beschliesst über die Gewinnverteilung und über wichtige Fragen der Genossenschaft.

Der Verwaltungsrat vertritt die GLB Gruppe nach aussen und ist für die strategische Führung des Unternehmens zuständig. Er besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Der Verwaltungsrat setzt die mittel- und langfristigen Ziele (Strategie) und legt die Geschäftspolitik fest. Die operative Führung überträgt er einer von ihm eingesetzten, professionellen Geschäfts- bzw. Konzernleitung. Er kontrolliert, überwacht und unterstützt die Geschäfte der GLB Gruppe mit aller Sorgfalt.



Die Konzerngesellschaften sowie die Zentrale Verwaltung sind in der Konzernleitung vertreten. Geführt wird diese vom Unternehmensleiter, welcher die Schnittstelle zwischen operativer und strategischer Ebene bildet. Die Mitglieder der Konzernleitung unterstützen und beraten den Unternehmensleiter in strategischen Fragen hinsichtlich ihres Verantwortlichkeitsbereiches sowie hinsichtlich der GLB Gruppe. Jährlich zieht sich die Konzernleitung zu einer Klausurtagung zurück. Hier überprüft sie das formulierte Strategiepapier, die Anspruchsgruppen und die gesteckten Unternehmens- sowie Gesellschaftsziele. In diese Betrachtung wird auch das vorgängig bearbeitete Risk- und Relevanzmanagement einbezogen. Die Konzernleitung setzt neue Unternehmensziele und legt Massnahmen fest. Mit eingeschlossen sind hier Nachhaltigkeitsziele sowie deren Überprüfung. Die Konzernleitung wählt die Mitglieder der Geschäftsleitungen der Gesellschaften der GLB Gruppe.

Die Geschäftsleitungen der Konzerngesellschaften sind zuständig für die operative Führung ihrer Einheiten. Jede Gesellschaft wird von einer Geschäftsführerin oder einem Geschäftsführer mit einer Geschäftsleitung, bestehend aus den Fachbereichsleiterinnen und -leitern, geführt. Die Konzerngesellschaften sind für ihre jeweilige Strategie und Risikomanagement im Rahmen der Konzernvorgaben zuständig. Zu dieser Zuständigkeit gehören auch Überlegungen zur Nachhaltigkeit. Dies schliesst den Klimawandel sowie damit verbundene Chancen und Risiken mit ein. Im Sinne einer rollierenden Planung legen auch sie jährlich ihre wichtigsten Ziele und Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele fest. Gleichzeitig überprüfen sie den Stand der letztjährigen Zielsetzung.

Bauimpuls AG

Dach – Fassade – Gebäudehülle: Bauimpuls ist Spezialistin für Solarfassaden, energetische Sanierungen und Dachbegrünung. Mit Leidenschaft realisiert sie hochwertige und ökologisch nachhaltige Bauten.



Spannendes der Bauimpuls AG



← Mehr Informationen

Der Weg zur Spenglerin - Ein Beruf mit Leidenschaft und Handwerk.

«Handwerk macht richtig Spass. Das Gefühl, selbst etwas geschaffen zu haben, ist einfach unersetzlich.»

BernaRoof AG

BernaRoof bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, darunter energetische Sanierungen und Dachbegrünungen. Mit der Spezialisierung auf Gebäudehüllen verfolgt sie das Ziel, Bauwerke zu erschaffen, die nicht nur hochwertig sind, sondern auch den aktuellen ökologischen Standards entsprechen.



Spannendes der BernaRoof AG



← Mehr Informationen

Ein Flachdach kann mit einer Vielzahl von Pflanzen begrünt werden. Im dafür modellierten Substrat wird Regenwasser hauptsächlich gespeichert und verdunstet dort auf natürliche Weise. Die Begrünung leistet so einen wertvollen Beitrag zum ökologischen Kreislauf sowie zur Biodiversität für mehr Natur- und Artenschutz.

GLB Genossenschaft

Die GLB hat sich auf nachhaltige Sanierung spezialisiert, um die Umwelt zu schonen. Durch energetische Sanierung bestehender Gebäude können wertvolle Ressourcen und CO₂-Emission gespart und Gebäude langfristig umweltfreundlich gestaltet werden.



Spannendes von GLB Genossenschaft



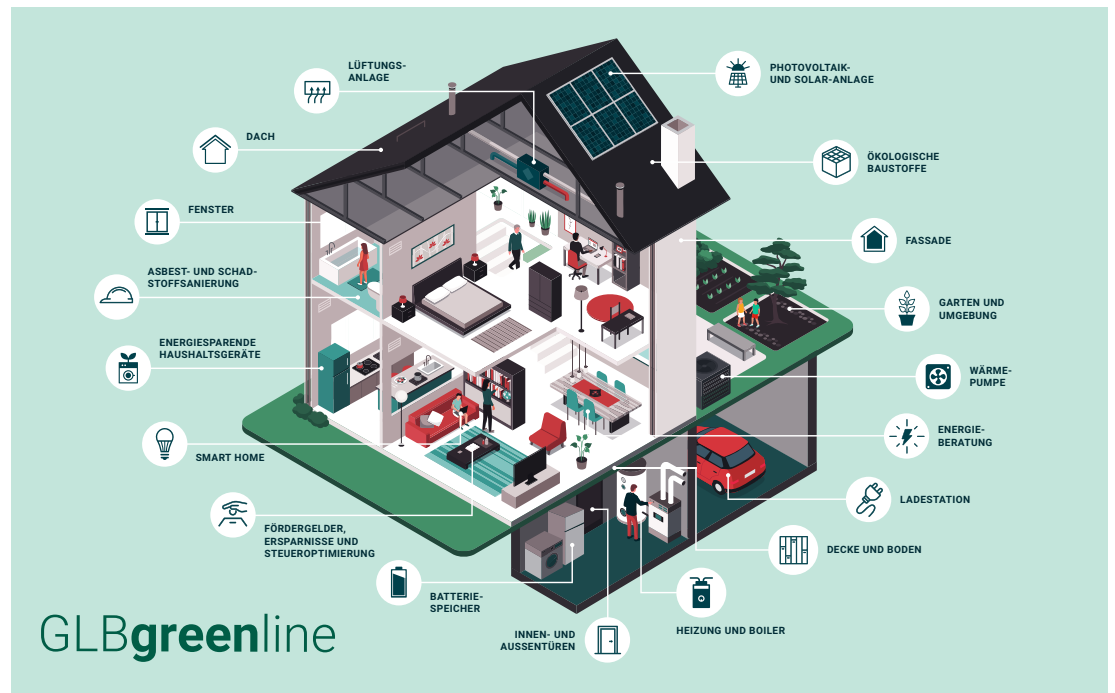
← Mehr Informationen

Bauschutt oder Schatz?

Warum wir Holz verschwenden - und wie es besser geht. Upcycling in Aktion.

Energieeffizient bauen und sanieren im Überblick

Es gibt viele Möglichkeiten für eine energetische Sanierung. Doch wo sollte der Hebel angesetzt werden, um die grösstmögliche Energieeffizienz, CO₂-Einsparung oder andere ökologische Zielsetzungen erreichen zu können? Viele einzelne Sanierungs-Puzzelstücke werden nach und nach zu einer ganzheitlichen Sanierung. Sie erzielen damit eine Wertsteigerung Ihrer Liegenschaft und zusätzlich Ersparnisse.



Allotherm AG

Seit 1984 steht die Allotherm für erneuerbare Energie, Energieeffizienz und den Vertrieb von ökologischen Heizsystemen wie Pellet-, Stückholz- und Schnitzelheizungen sowie Wärmepumpen. Holz reduziert bei der Verbrennung CO₂-Emissionen signifikant und als nachwachsender Rohstoff eine ebenso nachhaltige wie umweltfreundliche Ressource. Die erneuerbare Energie wird aus heimischen Hölzern gewonnen. Entdecken Sie Heizlösungen mit Holz und finden Sie heraus, welche zu Ihren Bedürfnissen passt. Entdecken Sie die innovative Aerthermie Wärmepumpe «LAMBDA» mit konkurrenzloser Effizienz und bis zu 26 % Energieeinsparung. Die weltweit effizienteste Luftwärmepumpe für nachhaltiges und bewusstes Leben.



Spannendes von Allotherm AG



← Mehr Informationen

Wenn man an Employer Branding denkt, landet man schnell bei Schlagwörtern wie Arbeitskultur, Werte oder Mitarbeiterförderung. Doch manchmal zeigen sich die Werte einer Firma nicht in Imagebroschüren, sondern auch in stillen Gesten im Dienst der guten Sache.

Enicon AG

Um das Thema Energieeffizienz gesamtheitlich zu bearbeiten, wurde die Enicon per 2023 ins Leben gerufen. Gebäude energetisch ganzheitlich zu betrachten, ist ihre grösste Stärke. Sie versteht es, die Planung integral zu denken und zu entwickeln. Damit werden nachhaltige Lösungen bei der Ausführung, im Betrieb und beim Monitoring realisiert.



Spannendes von Enicon AG



← Mehr Informationen

ZEV / vZEV einfach und nachhaltig

Dank automatisierter ZEV-Abrechnung, IoT-Netzwerk und sicherer Datenkommunikation nutzt die Liegenschaft ihren Solarstrom effizient, spart Aufwand und schafft eine zukunftsorientierte, nachbarschaftsfähige Energielösung.

asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG

Die asag ist spezialisiert für fachgerechte Asbest- und Schadstoffsanierungen. Die Kompetenzen reichen von kleinen Einfamilienhaussanierungen über die Sanierung in der Industrie bis hin zu komplexen Sanierungen in Gebäuden im laufenden Betrieb. Der Rückbau von asbesthaltigen Materialien erfordert besonderes Know-how, etliche Sicherheitsvorkehrungen und die richtigen Gerä



Spannendes von asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG

Von asag entgiftete und von Asbest befreite Bauten:

270 im Jahr 2024 und 370 im Jahr 2025.

«Holz erlebt dank moderner Konstruktionsmöglichkeiten und seines geringen Anteils an grauer Energie seit einigen Jahren eine deutliche Renaissance. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Holzelementhaus entwickelt, das die Vorteile dieses nachhaltigen Baustoffs optimal nutzt.»



Rolf Scheidegger
Mitglied der Konzernleitung GLB Gruppe

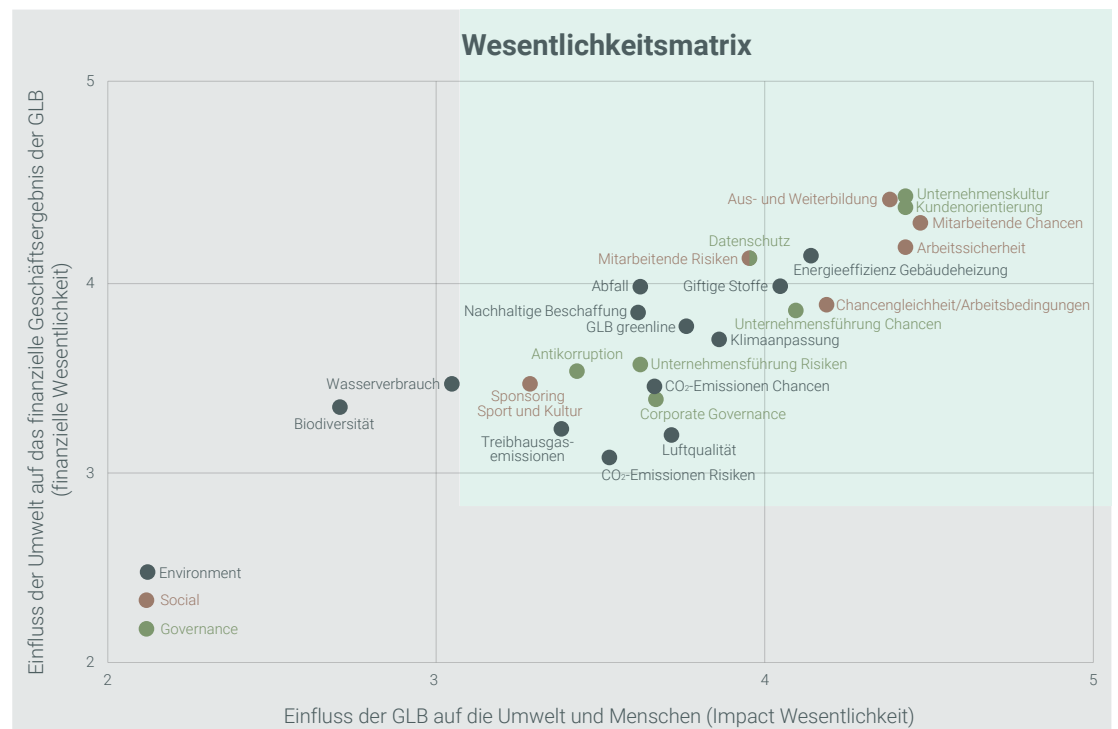
Wesentlichkeitsmatrix

Die Wesentlichkeitsmatrix stellt die strategische Komponente des ESG-Berichts dar. Sie dient dazu, die Themen, welche für die nachhaltige Unternehmensentwicklung relevant sind, zu messen. Dabei wird einmal den Einfluss der Umwelt auf das finanzielle Geschäftsergebnis der GLB (Outside-In-Perspektive bzw. Finanzielle Wesentlichkeit) betrachtet und einmal den Einfluss der GLB auf die Umwelt und Menschen (Inside-Out-Perspektive bzw. Impact Wesentlichkeit). Das Resultat zeigt Handlungsfelder mit hoher oder sehr hoher Wichtigkeit für die Nachhaltigkeit der GLB Gruppe.

Im Herbst 2024 haben wir mittels einer internen sowie einer externen anonymen Onlineumfrage eine neue Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die 25 Themen sind einerseits für den langfristigen Geschäftserfolg und andererseits bezüglich bedeutender Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft relevant.

Die Teilnehmenden wurden gebeten, die Relevanz der einzelnen ESG-Themen für die GLB Gruppe einzuschätzen. Hierfür richtet sich die Bewertung nach einer 5-stufige Skala, die von «sehr hohe Relevanz» (5) bis «sehr geringe Relevanz» (1) reicht.

Zur Teilnahme an der Umfrage waren Kunden, Lieferanten, Behörden, Geschäftspartner, Mitarbeitende sowie die Leitungs- und Führungspersonen der Gesellschaften der GLB Gruppe eingeladen. Die Umfrage wird periodisch wiederholt.



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals/SDG) sind ein Aufruf der Vereinten Nationen, um die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen. Unter anderem geht es darum, die Umwelt zu schützen, Gesundheit und Bildung zu verbessern das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und Ungleichheiten zu verringern.

Die Schweiz hat an den SDG mitgearbeitet und darauf basierend die Klimastrategie 2050 entwickelt.



Developed in collaboration with TROLLBÄCK COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212 528 1010
For queries on usage, contact: dpo@campaign@un.org | Non official translation made by UNFIC Brussels (September 2015)

«Nachhaltigkeit ist ein Beitrag zur lokalen Wertschöpfung,
zum Erhalt von Lebensqualität und zur Verantwortung gegenüber
künftigen Generationen.»



Walter Gerber
Unternehmensleiter GLB Gruppe

Chancen und Risiken

GLB Gruppe als Bau- und Immobiliendienstleister mit breitem Angebot ist in vielfältiger Weise vom Klimawandel betroffen. Wir sind sowohl physischen Risiken sowie Übergangsrisiken ausgesetzt.

Physische Risiken ergeben sich beispielsweise durch extreme Wetterereignisse, während sich Übergangsrisiken durch die Dekarbonisierung der Wirtschaft sowie durch neue gesetzliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Rahmenbedingungen ergeben.

Nachfolgend sind die entstehenden ökonomischen Chancen und Risiken aufgeführt.

Diese Themen sind integriert in das Risk- und Relevanzmanagement, welches regelmässig behandelt wird. Für die Bewertung der Risiken hat GLB Gruppe eine fünfstufige Auswirkungsskala definiert, die von kaum spürbar bis existenzbedrohend reicht. Die Risiken umfassen Themen wie Finanzen, Compliance, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit. Es wird jeweils sowohl die mögliche Auswirkung als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos bewertet. Mittels definierten Massnahmen wird den Risiken proaktiv begegnet.

Physische Risiken (direkte Auswirkungen des Klimawandels)

Steigende Sommertemperaturen, Zunahme der Hitzetage und anhaltende Hitzewellen. Zunahme von Unwettern wie Winden in Orkanstärke und Starkregenfällen, die zu Überschwemmungen führen

Risiko: Extremwetterereignisse haben negative Auswirkungen auf Mitarbeitende und Bauabläufe.

Chancen: Bedarf an qualitativ hochstehenden und robusten Bauten, höherer Bedarf an Gebäudesanierungen.

Übergangsrisiken

Gesellschaftliche Auswirkungen (Markt)

Orientierung hin zu Dienstleistungen und Produkten, die verantwortungsbewusst hergestellt werden

Risiko: Nichterfüllen von ESG-Kriterien, Nachfragerückgang bei Nichteinhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen, volatile Rohstoffpreise und Versorgungsschwierigkeiten, nicht nachhaltige Lieferketten, negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Personen

Chancen: Stärkung der Positionierung durch Spezialisierung auf zukunftsfähiges Bauen, Nachhaltige Lösungen als Differenzierungsmerkmal bei Ausschreibungen

Regulatorische Veränderungen

Vorschriften betreffend die Verwendung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

Risiko: Nichterfüllen von ESG-Kriterien, Zunehmende Planungsrisiken und steigende Anforderungen an Baubewilligungen, Sanktionen bei Nichteinhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen

Chancen: Wettbewerbsvorteil gegenüber Unternehmen, die Regulationen noch nicht einhalten müssen, Stärkung der Positionierung durch Spezialisierung auf zukunftsfähiges Bauen, Nachhaltige Lösungen als Differenzierungsmerkmal bei Ausschreibungen

Technologie
























































Energieeffizienter Einsatz der Betriebsmittel und Anforderungen an die Wiederverwendung/Wiederverwertung von Materialien.

Risiko: Komplexere Bauverfahren aufgrund von komplexeren Anforderungen

Chancen: Erhöhte Nachfrage nach erneuerbaren Energien, höhere Anforderungen an Energieeffizienz erfordern spezialisiertes Know-how

Ziele und Massnahmen 2026

Als Reaktion auf die identifizierten Klimarisiken und Fortführen des eingeschlagenen Weges haben wir für das Jahr 2026 die folgenden Gruppenziele und Massnahmen festgelegt. Die Massnahmen werden fortlaufend durch die Geschäftsleitung überwacht und bei Bedarf angepasst.

		 geplant	 auf Kurs	 nicht auf Kurs	 kritisch
		2023	2024	2025	Ziel 2026
 ENVIRONMENT	Nachhaltige Entwicklung & Realisierung				
	Konzipierung eines eigenen Öko- resp. Holzhauses				Vermarktung und Umsetzung
	Aufbau und Betrieb einer eigenen, fachübergreifenden Fachplanung für Energie				Projektstand 100%
	Förderung und Entwicklung der Nachhaltigkeit von Immobilien				Projektstand 80%
	Wechsel zu effizienterem Druckerpark mit Emissionsreduktion und Verbesserung Datenschutz				Projektstand 100%
Kundenportal aufbauen, Print reduzieren				Projektstand 50%	
 ENVIRONMENT	Nachhaltige Lieferkette				
	Die Beschaffungskriterien werden mit Nachhaltigkeitskriterien ergänzt und gepflegt.				Hauptlieferanten
	Unsere Lieferanten erfüllen Nachhaltigkeitskriterien		 ¹	 ¹	Hauptlieferanten
Einführen Lieferantenkodex				Projektstand 100%	
 ENVIRONMENT	CO2-Reduktion				
	Erstellung CO2 Bilanz, Evaluierung Tool, Festlegung der CO2 Ziele				CO2 Reduktion - 2030 -20%
	Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien (bsp. Installation PV Anlage) und Verminderung Verbrauch von Energie				Gebäudehülle WH 24 Emmatt, PVA Ergänzung Lyss, PVA Oberaargau
	Verbesserung der Energieeffizienz der Liegenschaften				100 ausgeführte GLB Hauscheck
Planung und Umsetzung gruppenweite E-Mobilität				Projektstand 80%	
 SOCIAL	Engagierte Mitarbeitende				
	Das Arbeitsumfeld ist darauf gerichtet, die Beschäftigungsfähigkeit, Selbstständigkeit zu fördern und eine Demotivation zu verhindern.				gut - sehr gut Bewertung in den MAG
	Konzept, Aufbau und Bestückung und Durchführen GLB Academy				12 erfolgreiche Abschlüsse
	Mitarbeitende sind gesund und unfallfrei			 ²	Absenzquote <3.5%
	Unterstützung von Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden				>150 Lernende
Besetzung Kaderstellen mit internen Personen				>50 Stellen	
 GOVERNANCE	Unternehmenskultur				
	Aufbau eines gruppenweiten, einfachen, praktikablen ESG-Systems				Projektstand 100%
	Durch eine hohe Cybersicherheit sind die Daten sicher und die Informatik steht stabil zur Verfügung				keine schwerwiegenden Vorfälle

¹ Alle rechtlichen Anforderungen der Sorgfaltspflicht innerhalb der Lieferketten werden erfüllt. Eine Bewertungstool für nachhaltige Geschäftspartner wird nicht eingesetzt. Die Bewertung basiert auf der Sichtung des ESG Berichtes des betreffenden Lieferanten oder auf einem Interview mit dem entsprechenden Lieferanten.

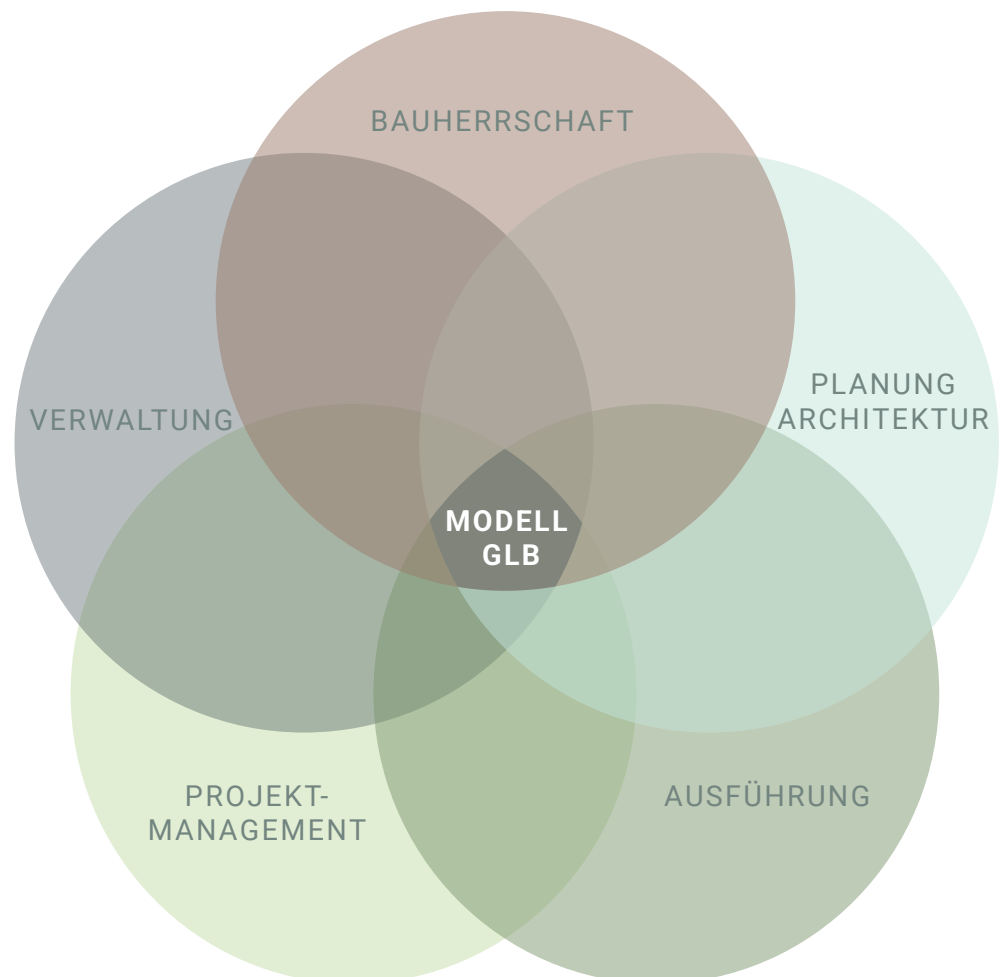
² Die Absenzquote betrug 4.39 %. Neu wird UKA eingesetzt. Schulungen und Sensibilisierungen SIBE und Mitarbeitende erfolgen monatlich. PSAGa werden optimiert. Ausbildung und Akkreditierung eigener KOPAS. Massnahmen werden monatlich überprüft und nötigenfalls angepasst.

Environment (Umwelt)

Mit dem GLB greenline Check wird einfach und übersichtlich eine Baute auf ihre Nachhaltigkeit und Effizienz beurteilt und ein mögliches, grobes Sanierungskonzept skizziert. Der Check umfasst Gebäudehülle, Wärmeerzeugung und Warmwasseraufbereitung, Stromerzeugung bis hin zu SmartHome, Baumaterialien, Schadstoffe, Umgebung und Garten sowie Fördergelder und Steuerersparnisse.

Weiter vertrauen wir in unseren Bauvorhaben seit Jahren auf das GLB Modell oder die Methode des Integrierten Projektmanagements (IPD). IPD beschreibt ein kooperatives Bauprojektverfahren, bei dem alle relevanten Beteiligten von Anfang an mit einbezogen werden. Ziel ist es, Schnittstellen zwischen den Beteiligten zu überbrücken.

Diese beiden Konzepte unterstützen eine zielgerichtete und zukunftsbeständige Projektrealisierung.



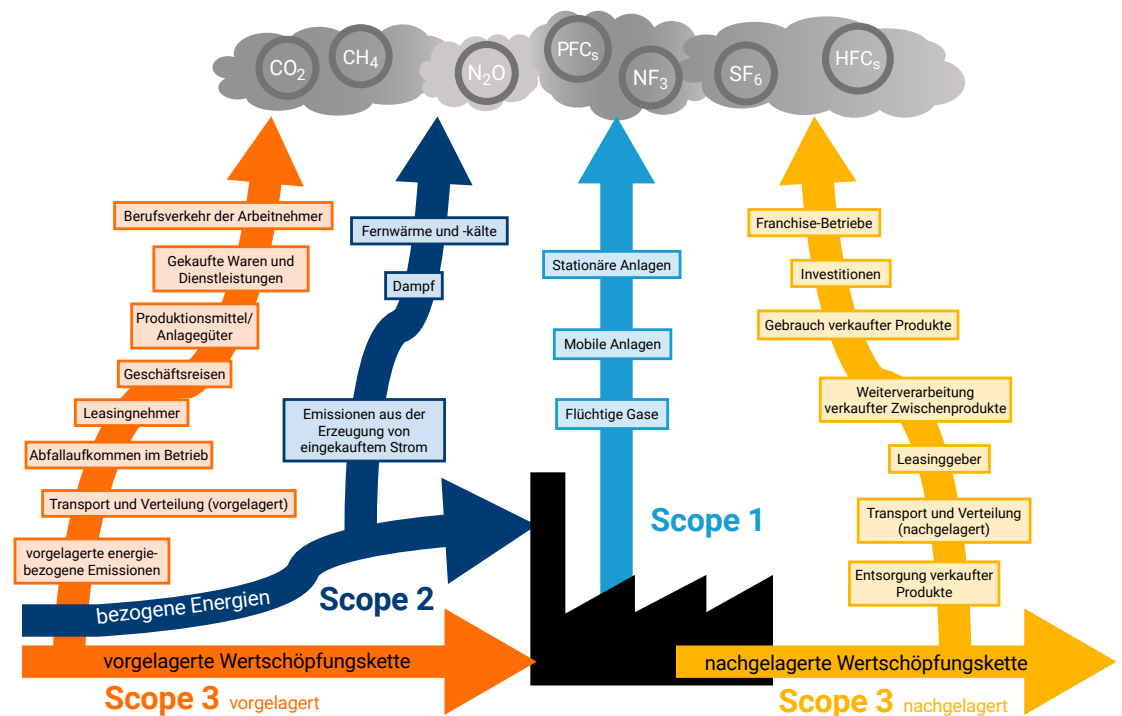
CO₂-Bilanz

Ein CO₂-Fussabdruck misst die gesamten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen), die direkt und indirekt von einem Unternehmen über die gesamte Wertschöpfungskette verursacht werden. Er hilft die wesentlichen Emissionsquellen zu verstehen und gezielte Massnahmen zur Reduzierung zu ergreifen. Es ist die Basis für jede Klimastrategie und Grundlage für jeden CO₂-Reduktionspfad. Als erstes wird ein fundierter Ansatz zur Berechnung der CO₂-Bilanz gewählt. Das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) ist der gängige Standard, dem die Mehrheit der Unternehmen folgt.

Greenhouse-Gas Protocol (GHG Protocol) Scope 1–3

Um die CO₂-Emissionen zu berechnen, muss zuerst der gesamte Energieverbrauch (KWh oder MWh) aller Energiequellen erhoben werden. Der Energieverbrauch wird dann mit den korrespondierenden CO₂-Emissionsfaktoren multipliziert und ergibt die CO₂-Emissionen (tCO₂). Es gibt verschiedene öffentliche Quellen der Emissionsfaktoren (bsp. BAFU, Stromanbieter etc.).

Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol



GHG Scope 1 Emissionen:

Scope 1 umfasst die direkten CO₂-Emissionen, die aus Quellen innerhalb der direkten Kontrolle eines Unternehmens stammen. Dazu gehören beispielsweise Emissionen aus firmeneigenen Fahrzeugen, Gebäude und Anlagen.

GHG Scope 2 Emissionen:

Scope 2 beinhaltet indirekte CO₂-Emissionen, die aus der Bereitstellung von eingekaufter Energie durch Dritte resultieren. Dies umfasst beispielsweise Strom- oder Wärmeenergie, die von externen Lieferanten bezogen wird. Erzeugt ein Unternehmen die genutzte elektrische Energie selbst, dann wird dieser Strom nicht als Scope 2 bilanziert, sondern unter Scope 1.

GHG Scope 3 Emissionen:

Scope 3 bezieht sich auf alle anderen indirekten CO₂-Emissionen, die sich aus den Aktivitäten eines Unternehmens ergeben, aber nicht unter Scope 1 oder Scope 2 fallen. Dazu gehören Emissionen aus der Lieferkette, Geschäftsreisen, Pendelverkehr der Mitarbeiter und weitere externe Aktivitäten, die vom Unternehmen beeinflusst werden können.

Unsere Handlungsfelder



Treibhausgasemissionen

Treibhausgasemissionen Scope 1

Geschäftsfahrten mit firmeneigenen Fahrzeugen - 2'361.63 (90.33%)

Emittent	Menge	Einheit	2025 tCO2	2024 tCO2
PKW Benzin mittel	2'692'199	km	557.72	*
PKW Benzin gross	247'111	km	63.92	*
PKW Diesel mittel	2'365'273	km	434.57	*
PKW Diesel gross	5'914'813	km	1297.65	*
FHZ PHEV Benzin mittel	156'690	km	7.77	*

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung - 108.71 tCO2 (4.16%)

Emittent	Menge	Einheit	2025 tCO2	2024 tCO2
Erdgase	398.04	mWh	72.49	69.47
Heizöl leicht / Diesel	56.00	mWh	14.90	21.48
Holz-Pellets	352.48	mWh	12.69	9.15
Restholz-Verbrennung	556.00	mWh	8.63	11.06

Total Treibhausgasemissionen Scope 1 (tCO2) 2'470.34 *

Treibhausgasemissionen Scope 2 (Location-Based Methode)

Bereitstellung von Energie aus externen Quellen - 143.97 tCO2 (5.51%)

Emittent	Menge	Einheit	2025 tCO2	2024 tCO2
Eingekaufte Nah-/Fernwärme	353.77	mWh	99.06	100.71
Eingekaufter Strom	57.39	mWh	24.96	207.27
Eingekaufter Strom aus erneuerbaren Quellen	1'270.81	mWh	19.95	20.46

Total Treibhausgasemissionen Scope 2 (tCO2) 143.97 328.44

Total Treibhausgasemissionen Scope 1 & 2 (tCO2) 2'614.31 *

	2025	2024	2023
direkte CO2-Emissionen in t, Gebäudeheizung	108.71	111.16	101.61
direkte CO2-Emissionen in t, Mobilität	2'361.63	2'417.82	2'194.80
bei gefahrenen Kilometer	11'376'086	10'748'128	8'309'430

*Im Vorjahr wurden die Treibhausgasemissionen (Scope 1) der Fahrzeuge aufgrund des Verbrauchs (Liter) pro GLB-Standort und Firma erhoben. Per Berichtsjahr wurden die Fahrzeug-Treibhausgasemissionen nun anhand der gefahrenen Kilometer pro Standort und Firma berechnet. Da die Kilometer-Angaben im Vorjahr nicht gruppenweit durch die GLB-Verwaltung erhoben wurden, werden entsprechend keine Vorjahresangaben ausgewiesen. Im nächsten Geschäftsjahr werden die Kilometer-Angaben ebenfalls berichtet werden, um eine Vergleichsbasis zu ermöglichen. Weiter werden E-Geschäftsfahrzeuge aufgrund ihrer geringen materiellen Relevanz nicht in der CO₂-Bilanz erfasst. E-Fahrzeuge werden überwiegend an eigenen Standorten (PV-Strom oder Netzbezug) geladen. Der Anteil des externen Ladens wird auf unter 5 % des gesamten Ladevolumens geschätzt und deshalb als nicht materiell eingestuft. Der Stromverbrauch der E-Fahrzeuge ist damit im Standort-Netzbezug enthalten und bereits in Scope 2 berücksichtigt.

Trotz mehr gefahrener Kilometer im Jahr 2025 (aufgrund der Standorte von Baustellen) ist der direkte CO₂-Ausstoss pro gefahrenem Kilometer gesunken. Einerseits ist dies dem jährlichen Austausch von ca. 10 % der Flotte durch effizientere Fahrzeuge zu verdanken. Im Jahr 2025 wurden 44 alte Verbrenner-Fahrzeuge durch aktuelle Modelle ersetzt, welche durch weniger Treibstoffverbrauch den CO₂-Ausstoss senken. Bei diesen Fahrzeugen handelt es sich primär um Kasten- und Transportfahrzeuge für unsere Handwerker. Zudem wurden 10 alte Verbrenner-Fahrzeuge durch vollelektrische Autos ersetzt. Dabei handelt es sich um PKW, bei welchen wir in der Wiederbeschaffungs-Strategie auf BEV (battery electric vehicles) setzen. Diese weisen einen nahezu klimaneutralen CO₂-Ausstoss auf.

2024 wurde ein Tool zur Erarbeitung der CO₂-Bilanz evaluiert und wird neu für die GLB Gruppe eingesetzt. Das Programm orientiert sich an den Bilanzierungsstandards des «Greenhouse Gas Protocol Corporate Standards», nutzt ausschliesslich anerkannte Datenbanken zur Berechnung der CO₂-Äquivalente und legt den primären Fokus auf die innerbetrieblichen Emissionen (GHG Scope 1 und 2). Die Treibhausgasemissionen Scope 2 werden ausschliesslich nach der location-based Methode berichtet, da für eine belastbare Berechnung nach der market-based Methode derzeit keine ausreichend verlässlichen, lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren vorliegen.

Für die CO₂-Bilanzierung wurden die aktuellen Emissionsfaktoren gem. BAFU und Schweizer Strommix verwendet. Die Einteilung der Emissionen in die Scopes basiert auf dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol Corporate Standard) und orientiert sich am Bilanzierungsansatz «Financial Control», um die GHG Scope 1–2 Emissionen per 31.12.2025 zu berechnen. Die Energieverbrauchsdaten werden anhand der Rechnungen der Versorgungswerke oder anhand von Zählerablesungen erhoben und pro Kalenderjahr ausgewiesen. Wo Verbrauchsdaten zum Abschlussdatum noch nicht vorhanden sind, werden einzelne Schätzungen basierend auf Vorjahreswerten vorgenommen.



Abfallmanagement und Recycling

Jeder Standort der GLB Gruppe betreibt Abfalltrennung. Nicht nur in den Büros und Werkstätten, sondern auch auf dem Werkhof. Handwerker, welche mit ihren Fahrzeugen von Baustellen zurückkehren, trennen beim Ausladen die Abfallstoffe auf:

- Bauschutt (inert)
- rezyklierbare Stoffe wie Kupfer, Eisen, Glas usw.
- thermisch verwertbare, nicht rezyklierbare Stoffe
- Schadstoffe
- Biomasse

Das konsequente Recycling schützt wichtige Ressourcen und entlastet unsere Mittel. Recycling ist für die Kreislaufwirtschaft, welche wir anstreben, unerlässlich.

Abfalldaten betreffen den Scope 3. Die Daten werden zurzeit nicht erfasst.



Wasserverbrauch

In der Schweiz sind Gewerbe und Industrie für 55% des Gesamtwasserverbrauchs verantwortlich. Diese Tatsache unterstreicht unsere Verantwortung, durch gezielte Massnahmen einen Beitrag zur Wassereinsparung zu leisten. Massnahmen, welche getroffen werden können:

- Nach der Reinigung vor Ort Bauabwässer in den Nutzungskreislauf auf der Baustelle zurückführen.
- Nutzung von Grauwasser an den Werkhöfen.
- Nutzung von trocken betriebenen Sanitäranlagen.
- Und natürlich die Berücksichtigung allbekannter Tipps zum Umgang mit Wasserhähnen und sanitären Anlagen.

Durch die Reduzierung des Wasserverbrauchs bleibt mehr Wasser im natürlichen Kreislauf und steht somit der Natur zur Verfügung.



Nachhaltige Beschaffung (Ressourcenmanagement)

Wir streben eine möglichst hohe Partizipation an der Kreislaufwirtschaft an. Denn Kreislaufwirtschaft bedeutet weniger Abbau nicht erneuerbarer Ressourcen.

- Einplanung und Einsatz von wiederverwertetem und teilwiederverwertetem Baumaterial.
- Berücksichtigung Schweizer Hersteller von Holz, Chemieprodukten, Metall- und Elektroerzeugnissen, Werkzeugen und Zement.
- Berücksichtigung europäischer Hersteller von Elektronikprodukten.

Unsere Lieferantenbeurteilung enthält Nachhaltigkeitskriterien. Es wird explizit nach ESG-Informationen, bzw. ob ein Nachhaltigkeitsbericht vorhanden ist, gefragt.

Erarbeitet und zurzeit in Vernehmlassung befindet sich der Lieferantenkodex



Biodiversität

Biodiversität ist Artenvielfalt, Vielfalt der Ökosysteme, genetische Vielfalt.

Die GLB Gruppe trägt ihren Teil zur Erhaltung der Biodiversität bei:

- Nutzung von Baumaschinen und -Werkzeugen, welche eine geringe Lärmbelastung erzeugen.
- Richtige Handhabung von Schadstoffen auf den Werkhöfen und Baustellen.
- Bei der Planung eines Bauobjektes soll die physische Erhaltung des Grundwasserleiters und der bestehenden Grundwasserstauschichten berücksichtigt werden.
- Wir legen keinen eigenen Luftreinhaltestandard fest, da die Einhaltung der Luftreinhalteverordnung (LRV) und der Bau Richtlinien für saubere Luft für uns selbstverständlich ist.



Giftige Stoffe

- Die GLB Gruppe hat keine eigenen Abwasser-Einleitungsstandards festgelegt, da alle Abwässer, die aus dem Betrieb stammen, den gesetzlichen Anforderungen des Gewässerschutzgesetzes und der entsprechenden Verordnung entsprechen müssen.
- Durch die angestrebte Kreislaufwirtschaft werden weniger Stoffe benötigt, die entweder thermisch verwertet oder deponiert werden müssen. Dadurch wird die Belastung von Umwelt und Natur durch schädliche Stoffe reduziert.
- Aus der Perspektive der Baubiologie (die ganzheitliche Beziehung zwischen Lebewesen und ihrer bebauten Umwelt) wird deutlich, wie wichtig es ist, Baustoffe mit geringer Schadstoffbelastung zu verwenden, um eine gesunde Wohnumgebung zu schaffen. Besonders in Schulen, Krankenhäusern und Kindergärten ist dies von grosser Bedeutung.
- Auch in der Erneuerung von bestehenden Bauten ist die Beseitigung von Altlasten zentral. Hier betätigt sich unsere Firma asag.



Luftqualität

Durch die sukzessive Umstellung der Fahrzeugflotte auf vollelektrische Fahrzeuge (BEV) trägt die GLB zur Verminderung von Bodenozone, NO_x sowie primärem und sekundärem Feinstaub (u.a. Schwermetall-Verbindungen) bei.

Nur wenige unserer Standorte werden noch mit fossilen Energieträgern beheizt. Ein Standort (Werkhof Hinwil) wird durch die lokale KVA mit Wärme beliefert.

Die GLB Gruppe nutzt zudem folgende alternativen Energiequellen zur Gebäudebeheizung

- Holzschnitzel in industriellen Brennern. Die ideale Verbrennung produziert hauptsächlich Wasser und CO₂; unverträgliche Partikel werden herausgefiltert.
- Wärmepumpen Luft-Wasser und Sole-Wasser (Standort Schönbühl, Atmoshaus und Enicon).

Auf den Baustellen gibt es zahlreiche Punkte, die zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Das reicht vom verantwortungsvollen Umgang mit der Bauzufahrtstrasse über den Einsatz von emissionsarmen Baumaschinen und dem Verwenden von umweltfreundlichen Baumaterialien bis hin zur Implementierung von effizienten Abfallmanagement-Systemen.





GLB greenline (erneuerbare Quellen)

Eine Gebäudesanierung ist komplex und es gibt viel zu berücksichtigen. Neben einer Energieberatung und einem GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) braucht es ein umfassendes Sanierungskonzept. Hierfür haben wir GLB greenline entwickelt und 2020 ins Leben gerufen.

GLB greenline unterstützt unserer Kunden bei ihrer Energiestrategie, um die grösstmögliche Energieeffizienz, CO₂-Einsparung und andere ökologische Ziele zu erreichen. In die Energiestrategie können folgende Themen einfließen:

- Wärmedämmung
- Wärmeerzeugung/Warmwasser
- Stromerzeugung
- Gebäudeautomation
- ökologische oder sekundäre Baumaterialien
- Asbest/Schadstoffe
- Biodiversität

Die GLB Gruppe verfügt über die spezialisierten Fachkräfte, welche die Lösungen zusammen mit unseren Kunden umsetzen. Somit partizipiert man gemeinsam an der Energiewende.

Die umgesetzten Massnahmen werden mittels GLB greenline Zertifikat bestätigt.



Klimaanpassung

Die Folgen des Klimawandels bedeuten für uns:

- Wasserknappheit im Sommer
- Energieknappheit
- extreme Wetterlagen
- Wärmeinseln in Städten
- Permafrost taut ab, Hangrutsche und Murgänge

Dem begegnet GLB durch angepasstes Handeln. Unseren Kunden bieten wir Planung, Konzeptionierung und Realisierung von Lösungen zur Nutzung von natürlich vorkommender Energie (Minergie-Standard) und erneuerbaren Energiequellen (Heizsysteme und Photovoltaik) an. Dies ist Teil der GLB greenline. Dezentrale Energiegewinnung und lokale Nutzung sind geeignete Instrumente, um den Folgen des Klimawandels zu begegnen.

Wir vergessen die Gründe dafür, wieso wir uns dem sich rasch verändernden Klima anpassen müssen, nicht. Wir stehen für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und das Anstreben von sich immer verbessernder Energieeffizienz für unsere Kunden und uns.

«Schon in den frühen Phasen der Projektentwicklung werden verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte in die Überlegungen einbezogen und mit der Bauherrschaft abgestimmt.»



Andreas Rytz
Mitglied der Konzernleitung GLB Gruppe

Social – Organisation mit Menschennähe

Unsere verschiedenen Unternehmenseinheiten agieren eigenständig und sind auf eine dezentrale und flexible Weise organisiert. Dadurch entsteht eine enge Verbindung zu unseren Mitarbeitenden und Kunden. Wir fördern ein agiles, gemeinschaftliches Vorgehen und nutzen gezielt Synergien, um dort Vorteile zu schaffen, wo es sinnvoll ist. Unsere Fachexperten in der Verwaltung setzen sich leidenschaftlich für alle Unternehmen ein.

Unsere Handlungsfelder



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Anlässlich der ordentlichen Grundeinführung und Grundschulung erhält jede Mitarbeitende Person Instruktionen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz. Allen Mitarbeitenden sind so mit dem gruppenweiten Sicherheitskonzept vertraut, auf welches sie jederzeit via Mobiltelefon Zugriff haben.

Die seit 2023 geführten Kurzschulungen sind vielfältig und decken ein breites Spektrum i.S. ASGS ab. Monatlich wird ein aktuelles Thema von unserem hierfür ausgebildeten Sicherheitsbeauftragten der GLB Gruppe erarbeitet und auf der internen Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt. Mittels Kontrollliste wird überprüft, wer die Schulung absolviert hat.

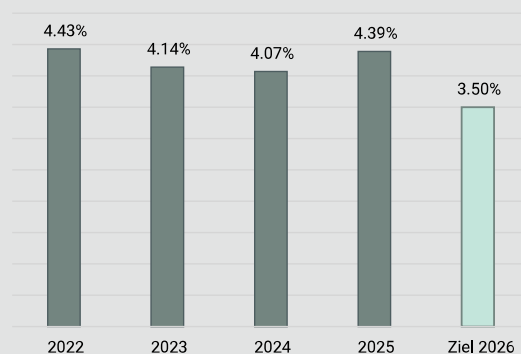
Für mehrtägige Baustellen wird jeweils digital ein eigenes Baustellensicherheitskonzept erarbeitet und den Mitarbeitenden zur Bearbeitung, Bestätigung sowie für Fragestellungen vorgelegt.

2025 ereigneten sich 168 Betriebsunfälle und 149 Nichtbetriebsunfälle, Total 317 Vorfälle. Die Werte 2024 betragen 154 Betriebsunfälle und 188 Nichtbetriebsunfälle, Total 342 Ereignisse.

Um Mitarbeitende bei drohender Überforderungen zu unterstützen, wurde 2024 ein spezielles externes Coaching Programm evaluiert, welches gezielt eingesetzt wird. Im 2025 haben 12 Mitarbeitende dieses genutzt.

Die Absenzenquote* unserer Belegschaft ist von 4,07 % im 2024 auf 4,39 % im 2025 angestiegen. Unser Ziel von 3,5 % haben wir verpasst. Hauptursache für den Anstieg sind die um 37,4% angewachsenen Absenzstunden aus Nichtbetriebsunfällen. Die Absenzstunden aus Betriebsunfällen haben um 13,3% zugelegt, die Krankabsenzstunden blieben gleich hoch.

Absenzenquote



*Anzahl bezahlter Absenzenstunden (Krank und Unfall) im Verhältnis zu den total geleisteten Stunden.



Chancengleichheit und Arbeitsbedingungen

Total waren im Berichtsjahr 1173 Mitarbeitende in der GLB Gruppe beschäftigt. Der Frauenanteil betrug total 16,4 %. In den oberen Kadern beträgt der Frauenanteil 9.1 % und im mittleren Kader 8.3 %.

Lohnleichheit – Das Verhältnis zwischen den Grundgehältern und Vergütungen von Frauen im Vergleich, zu denen von Männern wurde im Jahr 2022 und 2023 mit dem Standard-Analysetool Logib überprüft. Die Ergebnisse der Lohnleichheitsanalyse waren gut. Nach Berücksichtigung von Ausbildung, Berufserfahrung und Anforderungsniveau liegt der nicht erklärte Lohnunterschied unterhalb der vom Bund festgelegten Toleranzgrenze von +/- 5 Prozent.

78 % der Mitarbeitenden sind durch einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) abgedeckt, der Mindestlöhne und Lohnbänder entsprechend ihrer Qualifikation garantiert. Führungskräfte arbeiten auf Basis eines privatrechtlichen Kadervertrags.

Im Jahr 2025 betrug die Fluktuationsrate 16,4% und das durchschnittliche Dienstalter 8,4 Jahre.



Aus- und Weiterbildung

Die Nachwuchsförderung ist uns seit jeher ein grosses Anliegen. Jährlich befinden sich über 160 Personen in einer Ausbildung und rund 50 in einer Weiterbildung. Die persönliche Weiterentwicklung wird anlässlich der Mitarbeitenden Gespräche individuell besprochen.

Seit Gründung der GLB haben über 1030 Personen erfolgreich eine Lehre abgeschlossen. Im Durchschnitt wurden 68 % nach dem Lehrabschluss weiterbeschäftigt.

Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren mit der Firma kobu.ch GmbH zusammen. 2024 sind wir nun auch dem Verein kobugipfelstürmer beigetreten. Mit der externen Lernberatung und Lernbegleitung wird die berufliche Grundbildung in individuellen Fällen gezielt gefördert und unterstützt.

Zusammen mit einem Ausschuss der Berufsbildner der GLB Gruppe wurde 2024 das Schnupperlehrkonzept überarbeitet und professionalisiert. 2025 wurden nun Optimierungen im Lehrprozess umgesetzt. In diesem Zusammenhang war der 4. August ein Highlight. Am ersten Welcome Day GLB Gruppe konnten sich unsere 55 neuen jungen Talente an verschiedenen Stationen über Arbeitssicherheit, digitale Hilfsmittel und Cyber-/Datenschutz, Marketingtätigkeiten, Rapportwesen und vieles mehr informieren und mit den Berufsbildnern sowie Führungsmittgliedern austauschen.

Neben den Lernenden begleiten und fördern wir auch unsere Mitarbeitende. Zurzeit sind 78 % unserer Kaderstellen mit Personen, die bei uns die Karriereleiter erklommen haben, besetzt.

In den heutzutage besonders geforderten digitalen Fähigkeiten wollen wir unsere Mitarbeitenden unterstützen. Zu dieser Förderung gehört der Aufbau der internen Kommunikations-App, welche auch eine Lernplattform beinhaltet. Neben der Lernplattform wurde die GLB Academy ins Leben gerufen. 2024 wurde das Konzept, welches verschiedene Modul beinhaltet, verabschiedet. 2025 wurden die Inhalte aufgebaut und am 15. Oktober startete der erste Lehrgang mit 12 Teilnehmenden. Im 2026 werden zwei weitere Lehrgänge durchgeführt.

In Aus- und Weiterbildungen sind 2025 rund CHF 1 Mio. (Fremdkosten) investiert worden.

Unser Know-how ist gross und wir teilen es gerne. GLB hat den statutarischen Auftrag, das bauhandwerkliche Geschick der Kunden zu fördern. Hierfür werden jedes Jahr mehrere Baukurse angeboten. Im Jahr 2025 waren es 15 Baukurse, welche von über 60 Interessierten besucht wurden.



Sponsoring von Sport und Kultur

Wir engagieren uns in sportlichen und kulturellen Veranstaltungen. So unterstützen wir gezielt Vereine und Anlässe und investierten hierfür 2025 rund CHF 394'000.

Unserer Belegschaft bieten wir abteilungsbezogene sportliche und kulturelle Events an. 2025 waren das neben Ski- und Wandertagen, auch Gruppenabende und Sommerfeste. Auch gruppenweite Anlässe wie ein Jassturnier, ein Hornusserwettkampf, ein Dartturnier und ein Hockeymatch wurden organisiert und unterstützt. Total wurden hierfür CHF 284'216 eingesetzt.

Für die Unterstützung sozialer Aufgaben verfügt die GLB über einen speziellen Fonds. Dieser dient gemäss Reglement der Selbsthilfeförderung, der Aus- und Weiterbildung und der Unterstützung in besonderen Härtefällen. Aus diesem Fonds wurden 2025 rund CHF 503'000 verwendet.

Für Mitgliedschaften in Branchenverbänden, Gewerbeverbänden und Fördervereinen wurden insgesamt CHF 82'206 eingesetzt. Speziell erwähnt sei die Mitgliedschaft in der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete sowie die Mitgliedschaft bei der idée coopérative Genossenschaft.

«Offene Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und ein starkes Miteinander prägen unsere Zusammenarbeit. Sie bilden die Grundlage zum gemeinsamen Erfolg.»



Susanne Meer
Mitglied der Konzernleitung GLB Gruppe

Governance

Am Abend des 26. Januar 1968 kamen in Langnau 88 Landwirte zusammen. Etwas Revolutionäres lag in der Luft. Die Anwesenden hatten vor, eine Selbsthilfeorganisation für Bauarbeiten auf ihren Höfen ins Leben zu rufen. Unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) gründeten sie eine Genossenschaft für landwirtschaftliches Bauen. Damit legten sie den Grundstein für die heutige GLB.

Die Chronik zu unserem 50 Jahr Jubiläum zeigt wie alles begann und sich entwickelte. Sie erzählt auch einige Geschichten zum Schmunzeln.



← Die Chronik finden Sie unter Medien zum Downloaden.

Unsere Handlungsfelder



Antikorruption

Unser Anspruch an verantwortungsvolles Handeln verlangt eine transparente und rechtskonforme Zusammenarbeit. Korruptes und in anderer Weise rechtswidriges Verhalten wird strikt abgelehnt und nicht geduldet.

Es besteht ein verbindliches Regelwerk bezüglich Annahme und Vergabe von Geschenken und anderen Vorteilen. Die Anti-Korruptionsrichtlinien wurden 2024 mit dem Bereich Betrug/Compliance ergänzt. Die Richtlinie ist kommuniziert und im Intranet publiziert. 2025 wurde die Bestätigung derer Kenntnisnahme und Einhaltung von den Mitarbeitenden eingeholt.

Speziell geprüft werden jährlich die Finanzgeschäfte sowohl durch die interne Kontrollstelle als auch durch die externe Aufsichtsbehörde. Die für die Kreditgeschäfte zuständigen Mitarbeitenden verfügen über fundiertes Fachwissen, welches sie durch fortlaufende Besuche von Weiterbildungskursen und Veranstaltungen aktuell halten.



Corporate Governance

Die GLB unterstützt alle Interessensgruppen durch ökonomisch effiziente Entscheidungen und eine transparente, wohlwollende Unternehmensführung im Einklang mit den geltenden Vorschriften.

So haben wir unsere Arbeitsprozesse gemeinsam mit der Belegschaft erarbeitet, dokumentiert und umgesetzt. Die Prozesse werden jährlich überprüft und aktualisiert. Die Prüfung erfolgt sowohl durch eine interne Kontrollstelle als auch durch externe Experten.

Zur Vereinfachung der Dokumentation werden moderne digitale Hilfsmittel sowie eigens entwickelte Applikationen eingesetzt. Die Applikationen, insbesondere das Tool myBusiness und Matrix42, werden fortlaufend weiterentwickelt.



Unternehmenskultur

Den Rahmen für unser Miteinander bilden drei Eckpfeiler:

1. Wir kommunizieren auf Augenhöhe
 2. Hier ist das berufliche Zuhause mit gelebtem familiärem Miteinander
 3. Gemeinsam und mit Berufsstolz gestalten wir eine nachhaltige Zukunft
- Präzisiert werden diese in verbindlich kommunizierten Verhaltensregeln.

Allen Mitarbeitenden stehen die Türen zu Vertrauenspersonen, Personalabteilung oder Geschäftsleitung offen.

Wir leben flache Hierarchien und unser Führungsverhalten haben wir in zehn eigens entwickelten Grundsätzen festgehalten. Diese bilden die Grundlage im täglichen Vorleben.

Durch proaktives Risikomanagement gewährleisten wir die Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele und sind in der Lage, frühzeitig auf Umwelt-, Leistungs-, Sicherheits- und Finanzrisiken zu reagieren und diese zu kontrollieren. Die Risiko- und Relevanzanalyse wird jährlich in unseren Gremien behandelt.



Datenschutz

Der Schutz von Daten ist von zentraler Bedeutung. In der heutigen Zeit sind Daten so wertvoll wie Öl oder Gold, sie werden heiss begehrt und müssen entsprechend geschützt werden. Gemeinsam mit Cybersecurity ist Datenschutz ein hochaktuelles Thema, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken.

Das gesamte Datenschutzkonzept haben wir mit den Hilfsmitteln von dsat.ch aufgebaut und umgesetzt. Zur Erstellung der DSFA (Datenschutz-Folgenabschätzung) setzen wir das Tool pia ein.

Wir halten unsere Mitarbeitenden kontinuierlich auf dem neuesten Stand und sensibilisieren sie, sei es durch regelmässige Informationen, Schulungen oder interne Phishing-Tests. Unsere Belegschaft soll sich sicher im Umgang mit digitalen Medien bewegen können.

Im Jahr 2025 wurden keine Verfahren im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen gegen die GLB Gruppe eröffnet. Das Jahr 2026 sieht weiterhin interne und externe Massnahmen zur Verbesserung der Cybersicherheit vor.



Kundenorientierung

Während des gesamten Bauprozesses liegt unser Fokus auf den Wünschen der Kunden. Wir analysieren systematisch seine Bedürfnisse, Erwartungen und Vorstellungen, während der Beratung und Planung, sowie fortlaufend während der Ausführung.

Auf allen Ebenen der Wertschöpfung ist Qualität unser oberstes Ziel. Hierfür werden das Fachwissen und Können unserer Mitarbeitenden stetig gefördert.

Unsere spezialisierten Unternehmen und Abteilungen bieten umfassende Bau- und Handwerksdienstleistungen an. Das gewährleistet eine optimale Regelung von Schnittstellen und Verantwortlichkeiten.

Für die Vereinfachung der Kommunikation aller an einem Bau Beteiligten werden eigens Hilfsmittel entwickelt und eingesetzt.

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers (ISAE 3000 Revised)

über ausgewählte Umweltkennzahlen 2025 der GLB Genossenschaft zur Erlangung einer begrenzter Sicherheit

an die Konzernleitung der GLB Genossenschaft (nachfolgend „GLB“ genannt)

Umfang und Prüfgegenstand

Wir wurden von der Konzernleitung der GLB im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit beauftragt, ausgewählte Umweltkennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts von GLB für das Geschäftsjahr 2025 zu prüfen (nachfolgend „Umweltkennzahlen 2025“):

Tabelle „Treibhausgasemissionen“ (S. 16 im Nachhaltigkeitsbericht 2025):

- Treibhausgasemissionen Scope 1 (tCO₂) und dazugehörige Energieverbräuche 2025; und
- Treibhausgasemissionen Scope 2 (tCO₂) und dazugehörige Energieverbräuche 2025.

Wir kommentieren weder zukunftsorientierte Informationen, noch geben wir darüber eine Zusicherung ab. Ferner haben wir ausser zu den oben genannten Indikatoren keine weitergehenden Prüfungshandlungen durchgeführt.

Geeignete Kriterien

Die Umweltkennzahlen 2025 des Nachhaltigkeitsberichts 2025 der GLB wurde auf Basis der folgenden Kriterien („geeignete Kriterien“) erstellt:

- Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Standard (Revised edition); und
- Abschnitt “Über diesen Bericht“ im Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Diese Grundlagen beschreiben und definieren Grundsätze, Methodik und Prozesse zur Datensammlung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Umweltkennzahlen 2025 unterliegen aufgrund ihrer Art und der Methoden zur Bestimmung, Berechnung und Schätzung solcher Daten inhärenten Grenzen. Darüber hinaus unterliegt die Quantifizierung der Umweltkennzahlen 2025 (inkl. Treibhausgasemissionen) einer inhärenten Unsicherheit aufgrund unvollständiger wissenschaftlicher Kenntnisse, die zur Bestimmung von Emissionsfaktoren und den Werten, die zur Kombination von z. B. Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, verwendet werden. Unser Prüfbericht sollte daher immer im Zusammenhang mit den geeigneten Kriterien und den Angaben über die Basis der Grundlagen gem. Abschnitt “Über diesen Bericht“ im Nachhaltigkeitsbericht 2025 gelesen werden.

Verantwortung der Konzernleitung

Die ordnungsgemässe Aufbereitung, Ermittlung und die Darstellung der Umweltkennzahlen 2025 im Nachhaltigkeitsbericht 2025 und die Berichterstattung in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien liegt in der Verantwortung der Konzernleitung. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Prozesse und Kontrollen mit Bezug auf die Vorbereitung und Erstellung der Umweltkennzahlen 2025 des Nachhaltigkeitsberichts 2025, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist die Konzernleitung für die Auswahl und die Anwendung der geeigneten Kriterien und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind im Einklang mit den Richtlinien zur Unabhängigkeit von EXPERTsuisse von GLB unabhängig und haben die Standes- und Berufsregeln von EXPERTsuisse beachtet. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest. Resa Business Audit GmbH wendet ISQC-CH 1 sowie ISA-CH 220 an und unterhält dementsprechend ein umfassendes Qualitätssicherungssystem mit dokumentierten Regelungen und Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren gesetzlichen und behördlichen Anforderungen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über die Umweltkennzahlen 2025 im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der GLB abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen" vorgenommen, publiziert vom "International Auditing and Assurance Standards Board" (IAASB). Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Umweltkennzahlen 2025 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Wirtschaftsprüfers. Bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen in Reaktion auf die festgestellten Risiken im Vergleich zu betriebswirtschaftlichen Prüfungen zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Erläuterungen zu den durchgeführten Prüfungshandlungen

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt (nicht abschliessende Aufzählung):

- Beurteilung der Eignung der zugrunde liegenden geeigneten Kriterien und ihrer konsequenten Anwendung bei der Anwendung in Bezug auf die Umweltkennzahlen 2025;
- Befragung der zuständigen Mitarbeiter zum Verständnis der Umweltkennzahlen 2025 und zum Berichterstattungsprozess der Nachhaltigkeit 2025;
- Einsicht in Prozess- und Kontrolldokumentationen (inkl. interne Richtlinien und übrige Weisungen);
- Analytische Prüfungshandlungen zur Angemessenheit der Umweltkennzahlen 2025;
- Durchführung von Nachberechnungen der Umweltkennzahlen 2025;
- Ausgewählte Einzelfallprüfungen (Stichprobenprüfungen einzelner Belege und Dokumentationen), inkl. Interviews über weitere Informationen zu den Nachweisen; und
- Kritische Durchsicht des Nachhaltigkeitsberichts 2025 (Konsistenz der Umweltkennzahlen 2025 mit anderen Nachhaltigkeitsinformationen).

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfnachweise eine angemessene und ausreichende Grundlage für unsere Schlussfolgerung bilden.

Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Umweltkennzahlen 2025 (Tabelle „Treibhausgasemissionen“, S. 16 im Nachhaltigkeitsbericht 2025) nicht, in allen wesentlichen Belangen, in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Beschränkung der Weitergabe und Verwendung

Dieser Prüfbericht ist nur für die Konzernleitung der GLB bestimmt und wurde ausschliesslich für den oben genannten Zweck und keinen anderen Zweck erstellt. Mit der Abgabe unserer Schlussfolgerung akzeptieren und übernehmen wir keine Verantwortung (rechtlich oder anderweitig) oder Haftung für die Verwendung unseres Prüfberichts einschliesslich der Schlussfolgerung für andere Zwecke oder gegenüber anderen Personen, welchen unser Prüfbericht vorgelegt wird oder in dessen Händen er gelangen mag, und andere Personen können sich nicht auf unsere Schlussfolgerung berufen.

Wir gestatten die Veröffentlichung unseres Prüfberichts nur als Ganzes und in Kombination mit den geeigneten Kriterien, damit die Konzernleitung darlegen kann, dass sie ihrer Governance Verantwortung nachgekommen sind, indem sie einen unabhängigen Prüfbericht über die Umweltkennzahlen 2025 in Auftrag gegeben haben, die zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2025 von GLB verwendet wurden, ohne dass wir eine Verantwortung oder Haftung gegenüber Dritten übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung für unsere Arbeiten oder diesen Prüfbericht gegenüber anderen Personen als der Konzernleitung der GLB.

Resa Business Audit GmbH



Remo Satta

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Brüttisellen, 6. März 2026

Über diesen Bericht

Zeitraum der Berichterstattung

Jährliche Berichterstattung, 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 erscheint zusammen mit dem Geschäftsbericht am 23. März 2026.

Systemgrenzen

Das Managementsystem im Bereich Nachhaltigkeit sowie alle Datenangaben beinhalten die operativen Gesellschaften der GLB Gruppe (nach dem Prinzip «Financial Control» gemäss GHG Protocol Corporate Standard). Es sind dies die GLB Genossenschaft, die Allotherm AG, die asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG, Atmoshaus AG, die Enicon AG, die Bauimpuls AG und die Bernarroof AG.

Neuerungen zum Bericht 2024

Die Datenerhebung der Mobilität wurde von verbrauchter Energie auf gefahrene Kilometer umgestellt.

Governance

Die Angaben zur Organisation finden Sie auf den Seiten 23 und 24.

Strategie

Seite 4 enthält Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie

Risikomanagement

Chancen und Risiken werden auf Seite 12 besprochen

Kennzahlen/Ziele

Die Ziele sind auf Seite 13 sowie in den einzelnen Handlungsfeldern festgehalten.

Externe Prüfung

Die CO₂-Bilanz (Kapitel «Treibhausgasemissionen» des Nachhaltigkeitsberichts der GLB Gruppe) wurde von der externen Prüfungsstellung Resa Business Audit GmbH einer Prüfung (Limited Assurance) unterzogen (vgl. Bericht Seite 25 bis 27).

GLB Gruppe

Sieben Unternehmen – Ein Ziel:

Zufriedene und begeisterte Kundinnen und Kunden, welche sich in ihrem Zuhause wohl fühlen.
Mit Leidenschaft und Engagement für überzeugende Lebensräume.

ökologische Heizsysteme
ALLOTHERM

Allotherm AG
Moosweg 19
3645 Gwatt
Telefon 033 555 08 00
info@allotherm.ch
allotherm.ch

BernaRoofAG

BernaRoof AG
Ziegelackerstrasse 9
3027 Bern
Telefon 031 992 31 31
info@bernaroof.ch
bernaroof.ch

atmoshaus 

Endlich daheim.

Atmoshaus AG
Eichweid 1
6203 Sempach Station
Telefon 041 545 80 00
info@atmoshaus.ch
atmoshaus.ch

ENICON

Energieplanung – nachhaltig & ganzheitlich

Enicon AG
Grubenstrasse 7b
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 537 10 40
info@enicon.ch
enicon.ch

asag

Asbest- und Schadstoffsanierung AG

asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG
Murgenthalstrasse 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 80
info@asag-asbest.ch
asag-asbest.ch



planen bauen einrichten

GLB Genossenschaft
Hauptsitz und Verwaltung
Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

Bauimpuls AG

Kompetenz Gebäudehülle

Bauimpuls AG
Jägerweg 3
3627 Heimberg
Telefon 033 439 71 00
info@bauimpuls.ch
bauimpuls.ch